

# Was ist neu in 2014?

Dieses Dokument beschreibt Neuerungen auf der MobyDick III aus folgenden Bereichen:

**Elektroinstallationen**

**Navigation etc.**

## Inhalt

Inhalt .....	2
Folgende Neuerungen sind auf der Elektroseite gemacht worden:.....	3
Einschalten der Trinkwasserpumpe .....	3
Kühlschrank.....	3
Signal Kühlwasserdurchfluss < min .....	3
Umbau des Landanschlusses 230 V.....	4
Navigationsecke .....	4
USB Ladeanschlüsse Salon .....	4
Neugestaltung Elektro Schaltpläne .....	5
Neuerungen rund um das Thema Navigation .....	6
Übersicht .....	6
Wichtige Arbeitsabläufe .....	7
Rotenplanung und Aktivierung .....	7
Wetterupdate auf Bord-PC .....	7
...via Internet MaxSea.....	7
...via Internet BONITO MeteoCom.....	7
...via Yaesu BONITO MeteoCom.....	8
Wetterupdate auf Ausseneinheit NavNet TZT14 .....	8
Bord PC.....	10
Ausseneinheit NavNet TZT14.....	11
Bedienelemente .....	11
Kartenplotter .....	12
WLAN Einstellungen .....	13
FURUNO GP33 GPS.....	14

## Folgende Neuerungen sind auf der Elektroseite gemacht worden:

### ***Einschalten der Trinkwasserpumpe***

ist von allen Stellen mit Wasserhahn ( Küche, Toilette mittschiffs, Toilette achtern) möglich.

Der bisherige (silberne) Kippschalter im Küchenoberschrank schaltet jetzt die LED-Beleuchtung Küchenplatte/Spüle.

An der Schrankseite zum Bullauge sitzt nun ein Tastschalter mit grüner LED. Bei Betätigung des Schalters wird die Spannung der Trinkwasserpumpe für ca 2 min freigegeben, erkennbar am Aufleuchten der LED. Das Selbe gilt für die jeweiligen Schalter in den Toiletten.

Das heißt, wenn keine Freigabe durch Tastendruck erteilt wurde, springt die Pumpe nicht mehr an, um Druck aufzubauen. Ansonsten ist die Wasserentnahme und Umschalten der Wassertanks, wie gehabt.

### ***Kühlschrank***

An dem Thermostat neben dem Kühlschrank ist kein Schalter mehr, sondern nur noch eine gelbe und rote LED. Die rote LED signalisiert durch Blinken mögliche Fehler ( siehe hierzu Tabelle auf Stromlaufplan MD19).

Die gelbe LED zeigt an, dass das Kühlschrankschrankaggregat mit Spannung versorgt wird. Dies geschieht aber nun nur, wenn der Landanschluss vorhanden ist oder die Maschine läuft.

Mit dem blauen Knopf des Thermostaten braucht lediglich die gewünschte Temperatur eingestellt werden oder das Kühlen abgestellt werden, indem man den Knopf über eine kleine Sperre nach links dreht ( wie zu Hause beim Kühlschrank).

Anzahl Leuchtimpulse	Fehlertyp
5	<b>Übertemperatur der Elektronikeinheit</b> (Bei zu starker Belastung des Kühlsystems oder zu hoher Umgebungstemperatur wird die Elektronik zu heiß).
4	<b>Zu niedrige Drehzahl</b> (Bei zu stark belastetem Kühlsystem läßt sich die Mindestdrehzahl des Motors von 1.850 min <sup>-1</sup> nicht aufrecht erhalten).
3	<b>Motor läuft nicht an</b> (Der Rotor sitzt fest oder der Differenzdruck im Kühlsystem ist zu hoch (>5 bar)).
2	<b>Lüfter-Überstrom</b> (Der Lüfter belastet die Elektronikeinheit mit mehr als 1A <sub>ges</sub> ).
1	<b>Versorgungsspannung</b> (Die Versorgungsspannung lag außerhalb des eingestellten Bereichs).

### ***Signal Kühlwasserdurchfluss < min***

Bei der Erneuerung der Motorkühlung wurde ein Durchfluss Grenzwert Geber eingebaut. Bei Ansprechen des Gebers kommt die Alarmhupe und die Lampe Kühlwassertemperatur leuchtet. Ihr könnt im Moment noch nicht unterscheiden ob der Alarm vom Grenzwert Temperatur oder Durchfluss ausgelöst wurde.

Ein Blick auf den Analogwert der Kühlwassertemperatur zeigt aber wie gefährlich der Zustand ist.

## ***Umbau des Landanschlusses 230 V***

Die Installation genügt jetzt den gültigen VDE Vorschriften und dies bedeutet, dass jeder Stromkreis zweipolig (Außenleiter und Neutralleiter) abgeschaltet wird. Außerdem wird über eine Signallampe signalisiert, ob der Außenleiter richtig anliegt (Grün) oder ob er vertauscht ist (Rot). Dies kann aber nur geschehen, wenn der Landanschluss über einen normalen Schuko-Stecker hergestellt wurde, dann bitte Stecker drehen.

Sollte beim Landanschluss der Schutzleiter fehlen (Marina seitig) dann blinkt die Lampe rot. Dies kann bei einem Isolationsfehler an Bord eines Schiffes ohne FI Schalter eine kritische Situation herbeiführen. - Aber wir haben ja 2.

Die Stromlaufpläne dazu, findet ihr unter MD0A und MD0B im Ordner Elektro-Schaltpläne Stand 4.2014.

## ***Navigationsecke***

Da der Außenbildschirm und der PC im letzten Jahr das zeitliche gesegnet haben, wurden neue Navigationsgeräte angeschafft und die Navi-Ecke neu gestaltet.

Wichtig ist die Reihenfolge des Ein und Ausschaltens:

### **Einschalten**

1. Schalter " Instrumente" auf Pult am Kartentisch einschalten
2. Schalter unter Yaesu in der Navi - Ecke einschalten.  
Jetzt sollte der Bildschirm angehen und der Rechner booten.
3. Jetzt kann auch draußen das TZT14 eingeschaltet werden.

### **Ausschalten**

1. TZT14 ausschalten
2. Rechner runterfahren  
ist der Bildschirm dunkel, kann
3. Schalter unter Yaesu auf Aus geschaltet werden und
4. Schalter "Instrumente" ausgeschaltet werden

Das Radio ist an einer nicht geschalteten Spannung angeschlossen und kann deshalb weiterbetrieben werden, obwohl der Schalter in Navi-Ecke aus ist.

## ***USB Ladeanschlüsse Salon***

Im Salon sind auf der BB Seite vorne und hinten jeweils 4 USB Steckdosen und eine Schuko-Steckdose installiert worden.

Diese dienen in erster Linie dazu, iPads, iPhones und sonstige elektronische Geräte mit USB Anschluss aufzuladen.

Für diejenigen die noch einen 220V Konverter benötigen, ist noch die Dreiersteckdose hinter dem Pult am Kartentisch geblieben.

## ***Neugestaltung Elektro Schaltpläne***

Die Pläne wurden zum größten Teil neu überarbeitet um die Funktionalität verständlicher darzustellen. Sollte Euch ein Fehler auffallen, tragt dann bitte auf der entsprechen Seite einen Hinweis ein, so dass bei der nächsten Winterpause dies in die Originale übernommen werden kann.

# Neuerungen rund um das Thema Navigation

## Übersicht

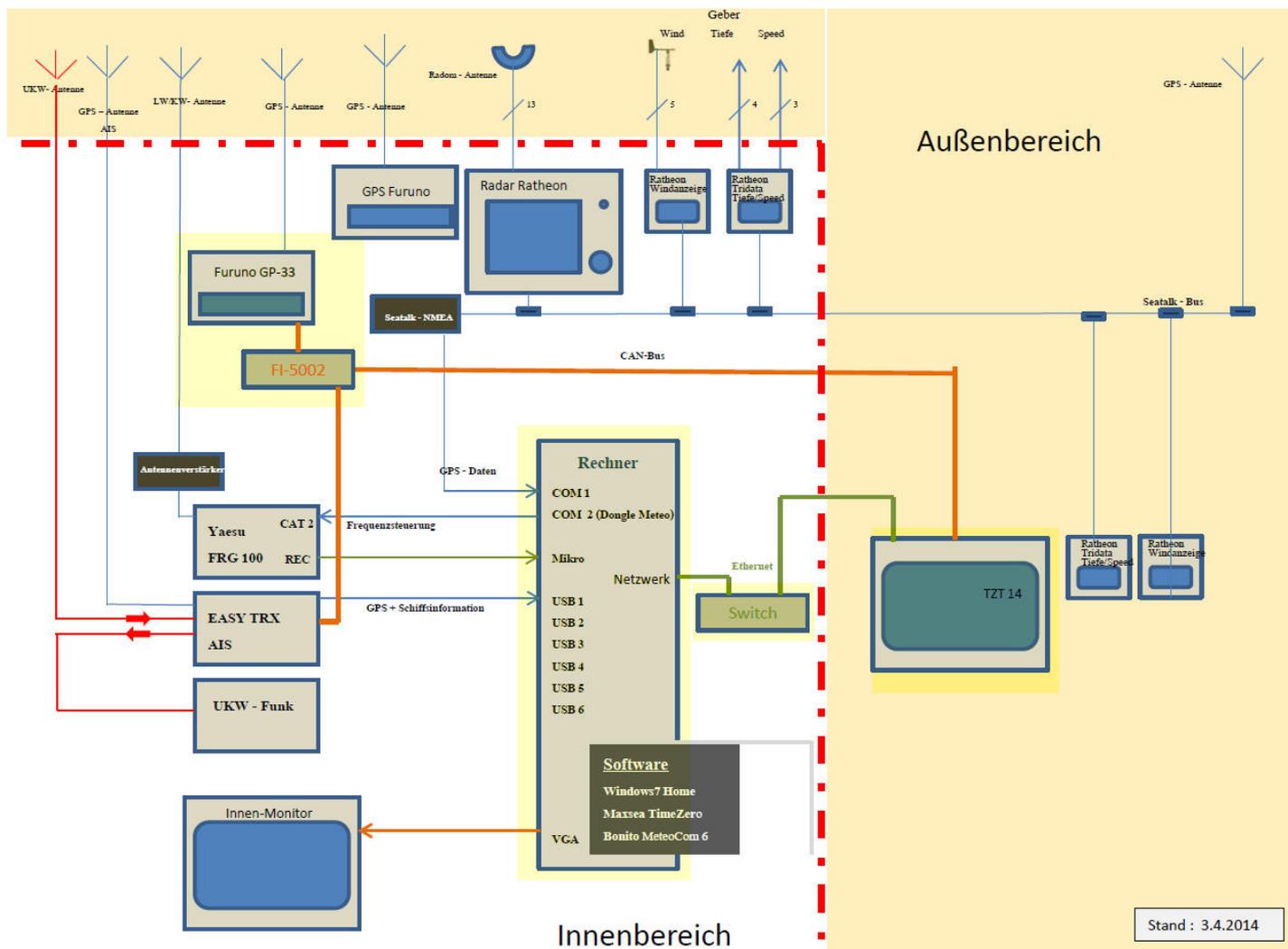


Abbildung 1 Übersicht (neue Komponenten gelb markiert)

- Neuer Bord PC (Shuttle) in neu gestalteter Navigationsecke
- MaxSea TimeZero Explorer Update auf Bord PC (Bedienung identisch zu Vorgängerversion)
- NavNet TZT14 Ausseneinheit am Aussenstand
- FURUNO GP33 GPS als Geber für TZT14 (via CAN Bus)
- Ethernet Netzwerk zwischen Bord-PC und NavNet TZT14 Ausseneinheit

Der IST-Zustand ist eine Zwischenstufe der geplanten Modifikationen. So werden u.a. in der kommenden Winterpause Digitalradar (für PC und Ausseneinheit), elektronischer Kompass etc. integriert.

Die NavNet Ausseneinheit und der neue Bord PC stellen 2 autarke Systeme dar, die auch ohne den jeweiligen Partner eigenständig laufen.

Alle korrespondierenden Handbücher in elektronischer Form befinden sich u.a. auf dem Bord PC->Desktop->Handbücher.

## ***Wichtige Arbeitsabläufe***

### **Rotenplanung und Aktivierung**

- Zuerst Ausseneinheit NavNet TZT14 einschalten
- Erst danach MaxSea TZ Software auf Bord PC starten
- Routen können wie gewohnt auf Bord PC geplant werden
- Mit Aktivierung einer Route am Bord PC wird diese AUTOMATISCH an die Ausseneinheit übertragen und aktiviert
- Solange diese Route an der Ausseneinheit benötigt wird, darf diese am Bord PC NICHT deaktiviert werden!(sonst verschwindet sie an der Ausseneinheit)

### **Wetterupdate auf Bord-PC**

#### **...via Internet MaxSea**

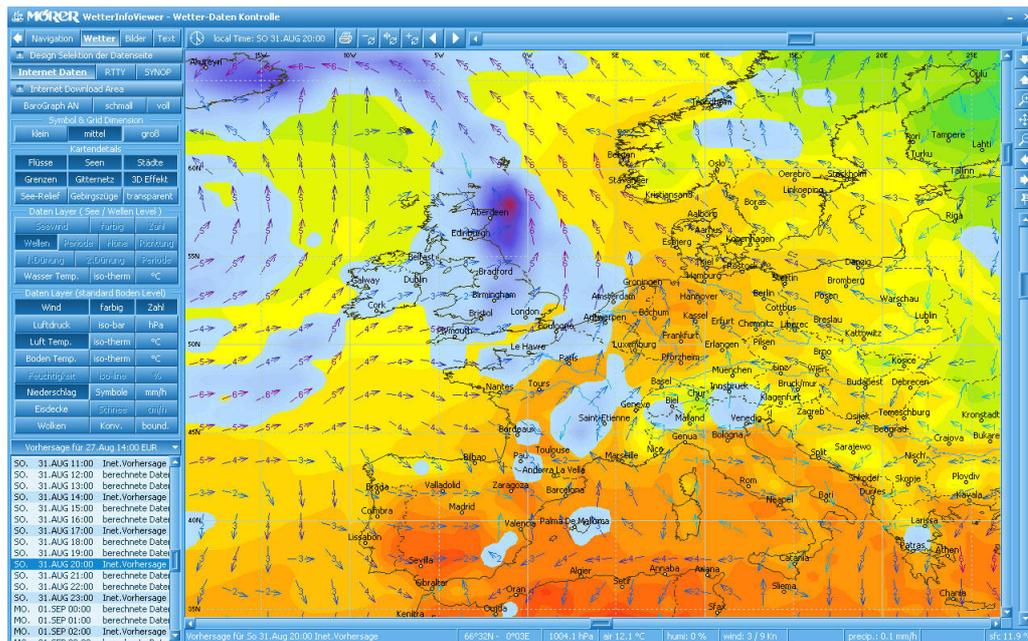
- PC in verfügbares WLAN einbuchen
- In MaxSea auf Update Reiter gehen



- Wetterupdate selektieren: !
- Daten werden geladen....

#### **...via Internet BONITO MeteoCom**

- PC in verfügbares WLAN einbuchen
- BONITO MeteoViewer starten
- Unter Reiter Wetter->Internet Daten->Internet Download selektieren und Download starten



## ...via Yaesu BONITO MeteoCom

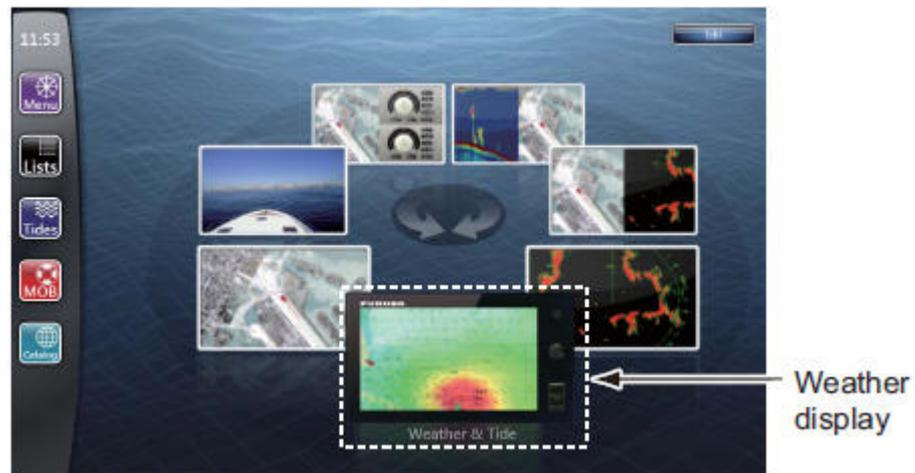
- MeteoCom RadioManager starten
- Sender aus Liste selektieren (Frequenz auf Yaesu Anzeige prüfen!), Signalqualität prüfen und auf eintreffende (RTTY) Informationen warten.



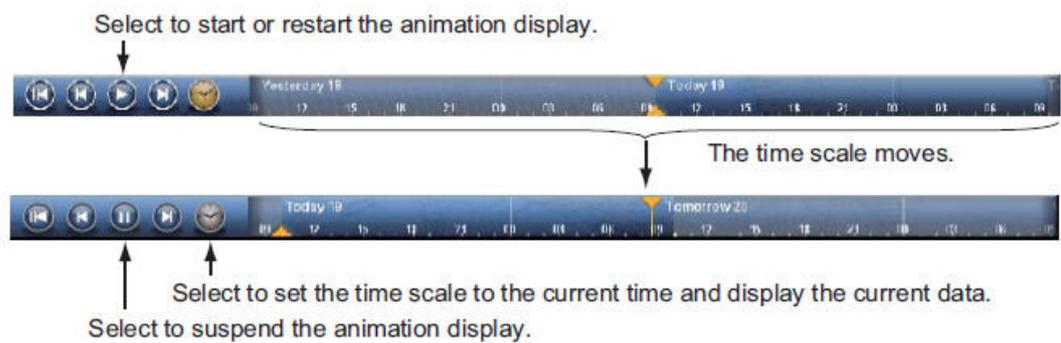
## Wetterupdate auf Ausseneinheit NavNet TZT14

- NavNet TZT14 in verfügbares WLAN einbuchen

- Wetterkarte öffnen:



- Via RotoKey (Drehknopf) Kartenmenü öffnen und „besorge Wetterdaten“ aktivieren (Achtung: der deutsche Menütext passt nicht ganz auf den Monitor!)
- Wetterdaten können jetzt als Overlay über der Karte betrachtet und animiert werden:



## Bord PC



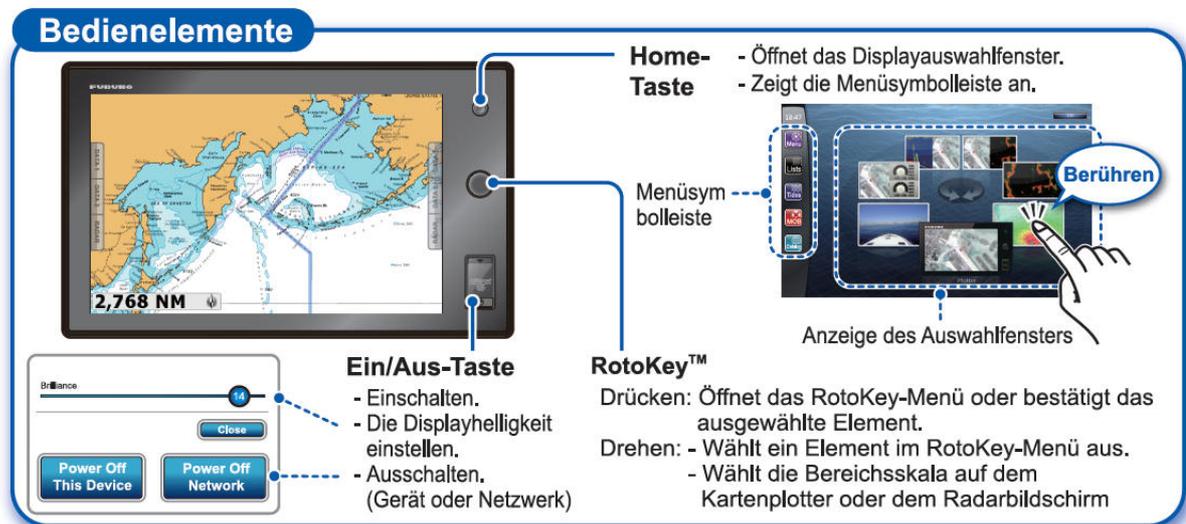
- Bord-PC wird mit Spannungsversorgung automatisch gestartet
- Benutzer „Admin“ selektieren
- Bitte keine eigenen Programme installieren!
- Bitte PC vor Abschaltung der Stromversorgung via Startmenü herunterfahren.

## Ausseneinheit NavNet TZT14



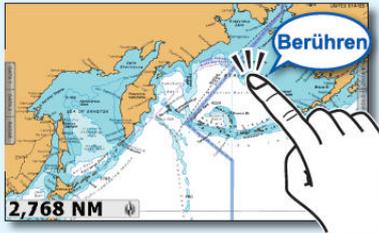
WICHTIG: Gesteckte SD Speicherkarte Karte bitte NIE entfernen!

### Bedienelemente



# Kartenplotter

## Kartenplotter



Wählen Sie ein Objekt oder eine Position zur Anzeige des entsprechenden Popup-Menüs.



Popup-Menü  
Wählen Sie den Menüpunkt aus.

**Setzen einer Markierung an der ausgewählten Position**

New Point

**Zur ausgewählten Position gehen**

Go To

**Erstellen einer Route**

New Route

Wählen Sie alle Markierungen für die Route aus. Wählen Sie bei der letzten Markierung [End Route] und dann [Save].

**Schwenken der Karten**

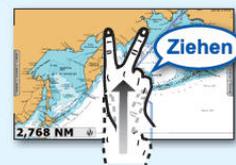


**Wechseln des Orientierungsmodus**



Head-up oder North-up

**Umschalten von 2D zu 3D**



**Orientierung der 3D-Ansicht**



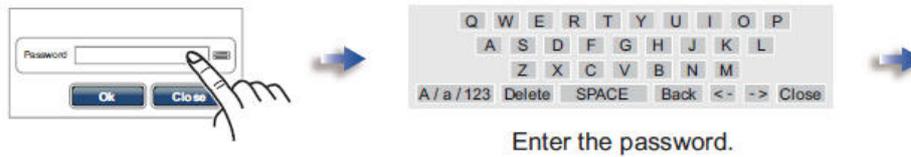
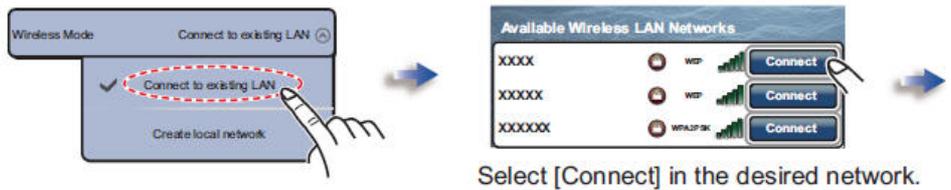
**Vergrößern/Verkleinern des Kartenmaßstabs**



# WLAN Einstellungen

## How to connect an existing LAN network

To download weather information, connect the existing LAN network.



## FURUNO GP33 GPS

Dieses zusätzliche GPS System versorgt die Ausseneinheit TZT14 mit GPS Positionsdaten.

Es muss manuell ein- und ausgeschaltet werden.



Key	Description
	Selects display mode.
	Sets destination.
	-Opens the Menu. (plotter and highway displays: twice, others: once) -Shows the zoom window (plotter and highway displays only).
 (Cursorpad)	-Shifts the cursor. -Selects item on menus.
	-Long press: Turns power off. -Momentary press: Turns power on./Shows Brill window.
	-Long press: Inscribes MOB mark. -Momentary press: Registers own boat position as MOB position.
	-Long press: Returns own boat position to center (plotter display only). -Momentary press: Confirms selection on menus.

Viel Spaß bei Euren Törns insbesondere auch mit der neuen Navigation.

Reinhold und Michael